

Bei Gründächern, Dach- und Terrassenflächen in Wohn- und Gewerbegebieten ohne Metallbeschichtung oder nach Vorbehandlungsmaßnahmen (ATV 153), als auch bei Wiesen und Kulturland mit möglichem Regenabfluss in das Entwässerungssystem, werden Versickerungsschächte Typ A und Typ B eingebaut, mit den Zielen:

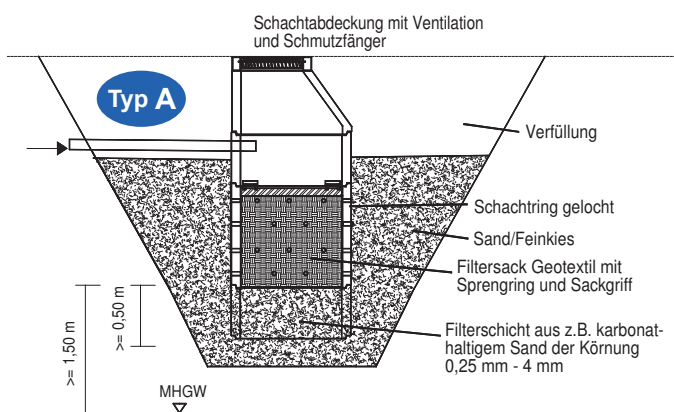
- Versickerung von Niederschlagswasser,
- gleichzeitige Rückhaltung von Grob- und Feinstoffen,
- Pufferung des Niederschlagwassereintrags.

Durch den Einsatz von Schächten mit einem Innendurchmesser bis zu 280 cm und variablen Einbautiefen sind

- große Rückhaltevolumina,
- direkte Zugänglichkeiten für Kontrolle und Wartung über den Schachtdeckel möglich.

Bei größeren Verschmutzungen von Niederschlagswasser wird lt. DWA 138 ein vorgelagerter Absetzschacht z.B. Sedimentationsschacht empfohlen.

Laut DWA-A 138 gibt es 2 verschiedene Arten von Versickerungsschächten:

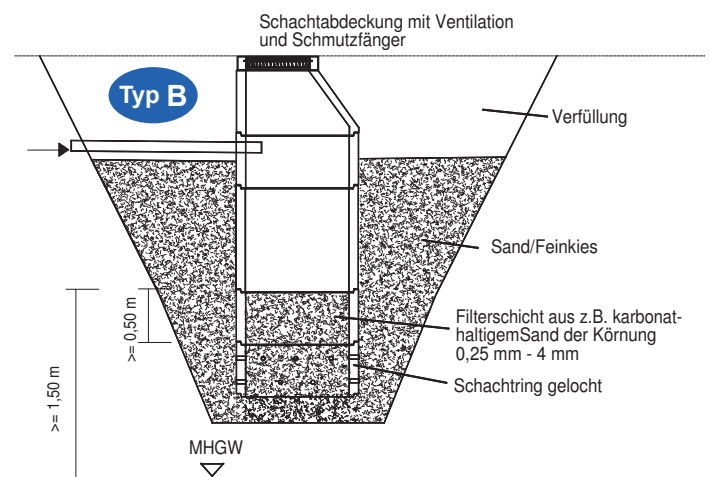


Bestehend aus gelochten und ungelochten Schachtringen (DIN 4034/2) mit einem eingespannten **Filtersack**.

Der Filtersack aus Geotextilverbundstoff ist herausnehmbar, kann gespült und wieder verwendet werden.

Der Filtersack liegt auf der **Filterschicht** aus z.B. karbonathaltigem Sand mit einer Körnung von 0,25 – 4 mm auf.

Der Abstand von der Filterschicht bis zum **Mittleren Höchsten Wasserstand (MHG)** darf dabei 1,50 m nicht unterschreiten. Der örtliche MHG ist bei Gemeinden oder Wasserwirtschaftsämtern nachzufragen.



Bestehend aus gelochten und ungelochten Schachtringen (DIN 4034/2) mit einer **Prallplatte** auf der Filterschicht.

Die **Prallplatte 50/50/5 cm** liegt auf der **Filterschicht** aus z.B. karbonathaltigem Sand mit einer Körnung von 0,25 – 4 mm auf, um **punktueller Auswaschungen zu vermeiden**.

Abmessungen und Preise von **Typ A** und **Typ B** finden Sie in unserer Preisliste.

Versickerungsschacht Typ A/B – KÜHNE-IDEAL®.

